

BAK Medienmitteilung: Branchenanalyse Schweizer Rückversicherungen

Rückversicherungen stärken die Schweizer Exportbasis

BAK Economics, 31.01.2023 (Basel/Bern/Lugano/Zürich) – Rückversicherungen versichern Versicherungen. Die Schweiz zählt aufgrund des Rückversicherungs-Hubs am Finanzplatz Zürich zu den globalen Top-Standorten. Die Schweizer Rückversicherungen zeichnen sich durch ihre globale Geschäftstätigkeit und eine sehr hohe Produktivität aus. Dadurch stärken sie die Schweizer Exportbasis. Im Jahr 2020 betrug ihre Wertschöpfung CHF 4.8 Mrd. – fast ein Fünftel der gesamten Versicherungswertschöpfung. Die reale Wirtschaftsleistung der Rückversicherungen hat sich seit 2000 mehr als verdreifacht. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der Studie von BAK Economics im Auftrag des Schweizerischen Versicherungsverbandes SVV.

Rückversicherungen versichern die Risiken von Leben-, Schaden- und Krankversicherungen und tragen dadurch zu deren Stabilität bei. Sie werden daher als die «Versicherungen der Versicherungen» bezeichnet. Sie sind von der Schweiz aus weltweit tätig, da ihr Geschäftsmodell auf einer globalen Risikodiversifikation basiert, um auch grosse und komplexe Risiken wie z.B. Naturkatastrophen versichern zu können. Damit stärken die Rückversicherungen die Schweizer Exportbasis. Im Jahr 2021 beliefen sich die gebuchten Bruttoprämien der Schweizer Rückversicherungen auf CHF 45.6 Mrd. Davon wurden CHF 19.4 Mrd. in Europa, CHF 17.3 Mrd. in Nordamerika und CHF 6.7 Mrd. in der Asien-Pazifik-Region erwirtschaftet.

Die Schweiz gehört wegen des Rückversicherungs-Hubs am Finanzplatz Zürich zu den globalen Top-Standorten. Gemessen am Prämienvolumen ist die Schweiz nach den USA und Deutschland der drittgrösste Rückversicherungsstandort. Zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren hierfür zählen der Zugang zu offenen Rückversicherungsmärkten weltweit, das regulatorische Umfeld, die Verfügbarkeit von Spezialisten sowie die politische und makroökonomische Stabilität.

Die Schweizer Rückversicherungen sind überdurchschnittlich produktiv und erwirtschafteten im Jahr 2020 eine Bruttowertschöpfung in Höhe von CHF 4.8 Mrd. Dies entspricht rund einem Fünftel der gesamten Versicherungswertschöpfung. In den vergangenen 20 Jahren konnten die Rückversicherungen ihre reale Wirtschaftsleistung mehr als verdreifachen. Damit expandierte die Branche deutlich stärker als die auf den Binnenmarkt fokussierten Versicherungszweige. Auch in Zukunft kann die Rückversicherungsbranche von wachstumsstarken ausländischen Märkten profitieren und verfügt damit über günstige Wachstumsperspektiven.

Ihre Ansprechpartner

Sebastian Schultze

Projektleiter

Tel. +41 61 279 97 11

sebastian.schultze@bak-economics.com

Michael Grass, Geschäftsleitung

Leiter Branchenanalysen

Tel. +41 61 279 97 23

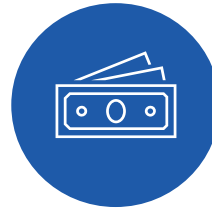
michael.grass@bak-economics.com

Volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Rückversicherungen

Versicherungsdienstleistungen



Rückversicherungen versichern Versicherungen. Sie sind von der Schweiz aus weltweit tätig.



CHF 45.6 Mrd.
Globale Bruttoprämien, gebucht in der Schweiz 2021



CHF 21.9 Mrd.
Zahlungen im Versicherungsfall 2021



Arbeitsplätze



2'008
Arbeitsplätze (FTE) 2020



ca. 1'800 Arbeitsplätze (FTE) bestehen schätzungsweise bei Rückversicherungen, die statistisch einer anderen Branche zugeordnet sind.

davon ca. 1'308 bei schweizerischen Rückversicherungen und ca. 700 FTE bei Zweigniederlassungen ausländischer Rückversicherungen.

= Total: ca. 3'800 FTE

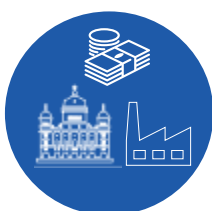
Wirtschaftsfaktor

Aufgrund ihrer überdurchschnittlich hohen Arbeitsplatzproduktivität tragen die Rückversicherungen wesentlich zur Wertschöpfung des gesamten Versicherungssektors bei.



CHF 4.8 Mrd.
Bruttowertschöpfung
18.3 Prozent des
Versicherungssektors
2020

Kapitalgeber und Steuerzahler



CHF 96.7 Mrd.
Kapitalanlagen
Versorgung der Realwirtschaft im In- und Ausland mit Kapital 2021



CHF 221.1 Mio.
Steuern
0.9 Prozent der direkten
Unternehmenssteuern
2021

Schweizerische Rückversicherungen ohne Zweigniederlassungen ausländischer Rückversicherungen und ohne Rückversicherungsgeschäft der Erstversicherungen

Quellen: BAK Economics, BFS, EFV, Finma

Hintergrund: Datengrundlage

Beschäftigte

Neben den Schweizer Rückversicherungen erfasst die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) des Bundesamts für Statistik (BFS) auch die Beschäftigten der Zweigniederlassungen ausländischer Rückversicherungen. Im Jahr 2020 waren das insgesamt 2'008 Beschäftigte (FTE). Davon sind den Schweizer Rückversicherungen schätzungsweise 1'308 FTE und den Zweigniederlassungen 700 FTE zuzurechnen.

Zwischen 2011 und 2015 bewegte sich die Zahl der Beschäftigten der Rückversicherungen noch um 4'000 FTE. Im Jahr 2016 reduzierte sich die Zahl der Beschäftigten auf rund 2'300 FTE. Die Reorganisation bei einer grossen Schweizer Rückversicherung führte dazu, dass ein Teil ihrer Beschäftigten statistisch nicht mehr den Rückversicherungen zugeordnet werden, sondern ausserhalb des Versicherungssektors. Im Jahr 2020 bestanden schätzungsweise 1'800 Arbeitsplätze (FTE) bei Rückversicherungen, die statistisch einer anderen Branchen zugeordnet sind. Damit lag die Zahl der gesamten Arbeitsplätze bei Rückversicherungen im Jahr 2020 bei schätzungsweise 3'800 FTE.

Wertschöpfung

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) des BFS misst die Wirtschaftsleistung eines Landes in Form des Bruttoinlandsproduktes (BIP) sowie die Wertschöpfung der Branchen. Die Zweigniederlassungen der ausländischen Rückversicherungen werden in der VGR nicht erfasst.

Die Wertschöpfung, die aus dem Rückversicherungsgeschäft der Erstversicherungen entsteht, ist nicht in der Wertschöpfung der Rückversicherungen enthalten, sondern in den gleichen Branchen der Erstversicherungen und somit auch bei der Wertschöpfung des gesamten Versicherungssektors.